

## Deutsch-Mittelosteuropäische Journalistenprogramm Klima- und energiepolitisches Stipendium Oktober bis Dezember 2022

**IJP e.V.**  
**Deutsch-**  
**Mittelosteuropäisches**  
**Programm**

**Postanschrift**  
Postfach 31 07 46  
10637 Berlin

**Telefon**  
(030) 9174 6910

**E-Mail**  
bomsdorf@ijp.org

**Internet**  
<http://www.ijp.org>

**Kuratorium**  
*Vorsitzender*  
Dr. Michael Ilgner

*Ehrenvorsitzender*  
Dr. Tessen von Heydebreck

Dorothee Bär  
Prof. Dr. Reinhard Bettzuege  
Nikolaus Blome  
Johannes Boie  
Dr. Volker Breid  
Michael Bröcker  
Stephan-Andreas Casdorff  
Dr. Mathias Döpfner  
Dr. Wolfgang Fink  
Prof. Manuel Hartung  
Steffen Hebestreit  
Dr. Norbert Himmler  
Barbara Junge  
Alexander Graf Lambsdorff  
Peter Limbourg  
Dr. Tobias Lindner  
Dr. Gesine Löttsch  
Georg Löwisch  
Prof. Dr. Johannes Meier  
Claudia Roth  
Michael Roth  
Patricia Schlesinger  
Dr. Gregor Peter Schmitz  
Jennifer Wilton  
Ulrike Winkelmann

**Beirat**  
Rainer Haubrich  
Stefan Oelze

**Vorstand**  
Dr. Frank-Dieter Freiling  
Martina Johns  
Benedikt Karmann  
Anke Plättner  
Miodrag Soric  
Martin Spiewak  
Vassilios Theodosiou  
Marco Vollmar

**Bankverbindung**  
Frankfurter Sparkasse  
IBAN  
DE27 5005 0201 0200 3022 30  
BIC  
HELADEF 1822

**Sitz & Registergericht**  
Königstein 8 VR 646

**Gemeinnütziger Verein**

Für das Jahr 2022 schreiben die Internationalen Journalisten-Programme (IJP) zum fünften Mal ein Stipendium für Journalist:innen aus, die sich für sechs bis acht Wochen gezielt der Berichterstattung über Klima- und Energiethemen widmen wollen.

Insgesamt erhalten bis zu zehn Journalist:innen aus

**Deutschland, Kroatien, Tschechien, Ungarn, Slowenien, Slowakei**  
**sowie**  
**Estland, Lettland und Litauen**

die Möglichkeit, an dem Stipendienprogramm teilzunehmen.

### Zielsetzung

Die IJP, ein gemeinnütziger Verein, bietet seit 40 Jahren Stipendienprogramme für junge Journalistinnen und Journalisten aus Deutschland und über 40 weiteren Ländern und Regionen an. Dazu zählen die USA und Kanada, Nordeuropa und die baltischen Staaten, Polen, die Niederlande, Türkei, Lateinamerika, Ostasien, Südliches Afrika und der Nahe Osten.

Die Stipendien eröffnen den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihr Gastland aus Korrespondentensicht zu entdecken während sie internationale Netzwerke aufbauen und Wissen austauschen.

Journalist:innen, die das Klima- und Energiestipendium erhalten, bekommen einen tieferen und detaillierteren Einblick in das Themenfeld und haben so die Möglichkeit, sowohl thematisch wie auch international zu arbeiten und sich zu spezialisieren. Die Teilnehmenden sind eingeladen, während ihrer Stipendienzeit ein länderübergreifendes Recherchevorhaben zu einem gemeinsam gewählten Thema zu verfolgen.

### Stipendien

Das Stipendium beginnt mit einer thematischen Einführungstagung (voraussichtlich im Oktober 2022). Daran schließt sich der Aufenthalt in den jeweiligen Gastmedien an. Journalist:innen aus Deutschland verbringen die Stipendienzeit bei einem Medium der oben genannten anderen Länder während Journalistinnen und Journalisten aus diesen zu einem Gastmedium nach Deutschland kommen. Die IJP suchen das jeweilige Gastmedium in Absprache mit den Stipendiat:innen und im Hinblick auf Interessen und Qualifikationen aus. Die Stipendiat:innen sind in den Arbeitsablauf der Gastmedien eingebunden, arbeiten aber auch an eigenen journalistischen Projekten und berichten für die Medien in ihrem Heimatland. Während des sechs- bis achtwöchigen Aufenthalts lernen die Journalist:innen ihr Gastland besser kennen, knüpfen Kontakte zu Kolleg:innen vor Ort und vertiefen ihr Wissen über Klima- und Energiefragen.

Auf einer dreitägigen Abschlusstagung (voraussichtlich Mitte Dezember 2022) werden die Teilnehmenden gebeten einen dreiseitigen Erfahrungsbericht sowie ihre journalistischen Arbeiten abzugeben, die während des Aufenthalts produziert wurden.

Alle Stipendiat:innen sind eingeladen, über das Programm hinaus durch einen Alumni-Kreis mit ehemaligen Teilnehmenden aus Deutschland und über 40 weiteren Ländern in Kontakt zu bleiben.

Die Stipendiat:innen erhalten eine einmalige Zahlung von **3.800 Euro**. Der Betrag soll einen Teil der Reisekosten, der Verpflegung und der Unterkunft decken. Alle zusätzlichen Kosten müssen die Teilnehmenden selbst tragen.

### **Bewerbung**

Bewerben können sich Journalist:innen aus den oben genannten Ländern, die als Redakteur:innen oder freie Mitarbeiter:innen im Bereich Print, Hörfunk, Online oder TV tätig sind. Sprachfähigkeiten in einer Sprache des Gastlandes werden **nicht** vorausgesetzt. Arbeitsfähige Englischkenntnisse werden in jedem Fall erwartet und sind nachzuweisen.

Der Bewerbungsschluss ist der **31. August 2022**.

Wenn das Programm wegen der Covid-19-Krise zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt wird, bleiben alle Bewerbungen gültig. Wir informieren alle Bewerber:innen unverzüglich über Änderungen.

Der Bewerbung ist beizufügen:

- ein tabellarischer Lebenslauf mit Passbild (auf Englisch)
- ein journalistisches Gutachten des Ressortleiters / der Ressortleiterin oder des Chefredakteurs / der Chefredakteurin, das zugleich die Bewerbung unterstützt
- vier schriftliche Arbeitsproben (Fernseh- und Rundfunkjournalist:innen werden gebeten eine umfassende Liste herausragender Beiträge zusammenzustellen)
- eine Präferenzangabe bestimmter Medien sowie Länder und Städte. Die Bewerber:innen sollten mindestens drei Medien- und Länderwünsche angeben.

Die Auswahl erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs durch eine Jury anhand der Bewerbungsunterlagen.

**Bitte schicken Sie Ihre digitale Bewerbung (in EINEM PDF-Dokument) an Claudia Fischer ([fischer@ijp.org](mailto:fischer@ijp.org)).**

Falls Sie Fragen zu dem Programm oder Ihrer Bewerbung haben, kontaktieren Sie bitte Clemens Bomsdorf ([bomsdorf@ijp.org](mailto:bomsdorf@ijp.org)) und/oder Claudia Fischer.

Das Programm wird in Zusammenarbeit mit Clean Energy Wire (CLEW) organisiert.